

KURT?

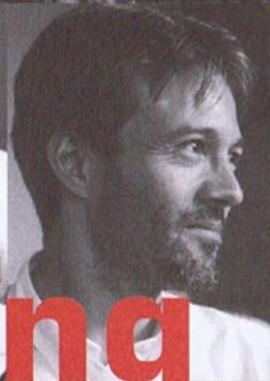
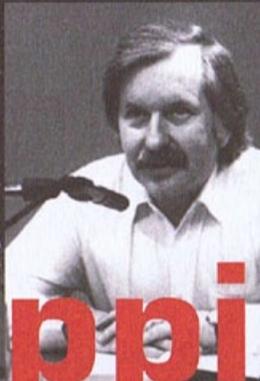
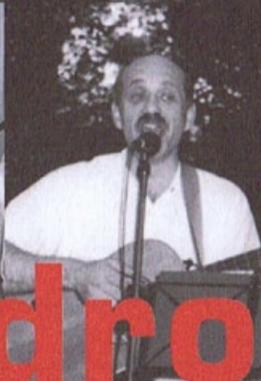
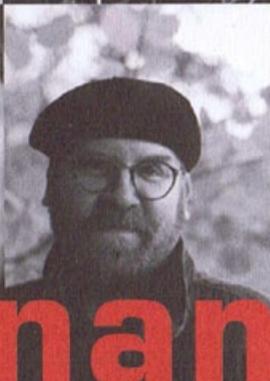
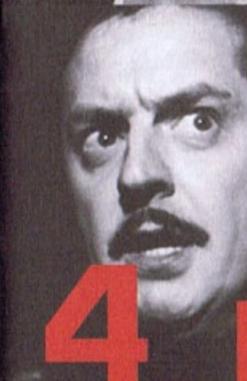
ROBERT?

WALTER?

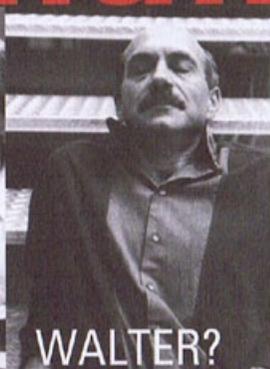
HEINZ?

KURT?

GERHARD?



4 name dropping



GERHARD?

WALTER?

KURT?

GERHARD?

HEINZ?

ROBERT?

Zum Jahresende eine Doppelnummer November/Dezember mit über 50 Veranstaltungen für Sie liebe Leserinnen + Leser, Besucherinnen + Besucher. Theater, Kabarett, Konzerte, Vorträge + vor allem Literatur haben wir anzubieten. Wir schmücken uns nicht nur mit Namen, sondern vor allem mit einem konsequenten Ganzjahresprofil. Namedropping als programmatischer Inhalt ist uns fremd. Aktuelle, lokale + bierstindlige Inhalte zu präsentieren + dabei nicht anders zu können als mit Namen zu droppen ist unser Alltag - zum Glück. So auch zum Jahresende. + wieder (+ immer wieder!) hören Sie u.a. Robert SCHINDEL + Robert MENASSE - um nur 2 aus dem aktuellen Projekt "4name dropping" (seite 5/6) zu nennen!

Im Kabarett dürfen Sie sich wieder (+ immer wieder!) sowohl auf Markus LINDER, Herbert HAIDER oder Günter MOKESCH freuen, als auch auf das ganz, ganz neue + junge Kabarett in Österreich.

Der "Ausnahmetheatrst" Thomas GASSNER ist ebenso präsent (seite 13) wie die alteingesessenen Ritterspiele (seite 14). Figurentheater für Kinder ab 4 (seite 17) steht ebenso am Programm wie Konzerte von FRANUI, Gina PIETSCH, Trevor Richards New Orleans Trio oder Duane JARVIS (seite 9/10). Ab 26. Dezember schließt das Bierstindl (samt Gastro) seine Pforten bis 6. Jänner! Eine Ausnahme machen wir nur für die "Schiespringer"! Und damit meinen wir weniger die Todesmutigen, die sich vom einsturzgefährdeten Bergisel runterschmeißen (mit Blick auf den Friedhof!), viel mehr Lolo & Christoph, die aus diesem Anlass traditionell von V.A.K.U.U.M. in unser Etablissement gebeten werden. Damit das neue Jahr auch gleich gut beginnt Ihr Robert Renk

november

mittwoch	1.11.	konzert	Musikbanda FRANUI & Bertl MÜTTER: „Trauermärsche“, Musik zum Tag	20.00	theater
donnerstag	2.11.	bluesjam	BLUES JAM Session - u.a. Edu WEBER	ab 20.30	gastro
freitag	3.11.	theater	„Fafnar, die Bisam-Maus“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele	20.00	theater
samstag	4.11.	theater	„Fafnar, die Bisam-Maus“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele	20.00	theater
dienstag	7.11.	lesung 4name dropping	WALTER Klier, WALTER Kappacher, WALTER Kohl	20.00	theater
mittwoch	8.11.	cabarett	Wiederaufnahme: Markus LINDER als ZUCKERSTREUNER	20.00	theater
donnerstag	9.11.	konzert	New Orleans Jazz vom Feinsten: das TREVOR RICHARDS TRIO!!!	20.00	theater
freitag	10.11.	infoveranstaltung präsentation/fest theater	EU - Regionalförderung: Finanzierungmöglichkeiten für reg. Projekte - TKI Kultur: Leben und Überleben in ländlichen Regionen - Pro Vita Alpina	14.00 19.00	atelier
samstag	11.11.	entenlesung theater	„Fafnar, die Bisam-Maus“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele Traditionelle Entenlesung mit H. Schönauer, G. Jaschke & ENTE	20.00 19.30	theater stüberl
sonntag	12.11.	disco	„Fafnar, die Bisam-Maus“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele	20.00	theater
montag	13.11.	generalversammlung	DJ - Kaffee & Kuchen	ab 17.30	theater
dienstag	14.11.	cabarett theater	Generalversammlung der IG-AutorinnenAutoren MO - Leicht verstimmte Liebeslieder	19.30 20.00	stüberl theater
mittwoch	15.11.	cabarett theater	„tot oder lebendig“ - von Thomas GASSNER Wiederaufnahme: Markus LINDER als ZUCKERSTREUNER	20.00 20.00	studio theater
donnerstag	16.11.	theater	„tot oder lebendig“ - von Thomas GASSNER	20.00	studio
freitag	17.11.	theater cabarett jung	„tot oder lebendig“ - von Thomas GASSNER „Fafnar, die Bisam-Maus“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele Pepi HOPF & Die Buben - die Spaßwastln aus Simmering	20.00 20.00 20.30	theater theater studio

november/dezember 2000

reservierungen 0512 / 57 57 57

samstag	18.11.	cabarett jung disco	Pepi HOPF & Die Buben - die Spaßwastln aus Simmering LATIN DISCO	20.30 ab 21.00	studio theater
sonntag	19.11.	figurentheater	„Ferdinand hat Zahnweh“ - Kasperlbühne Lari Fari	11.00	studio
montag	20.11.	lesung 4name dropping	GERHARD Kofler & GERHARD Ruiss	20.00	theater
dienstag	21.11.	cabarett	MO - Leicht verstimmte Liebeslieder	20.00	theater
mittwoch	22.11.	cabarett	Wiederaufnahme: Markus LINDER als ZUCKERSTREUNER	20.00	theater
donnerstag	23.11.	lesung 4name dropping jazzjam theater	HEINZ DIETER KURT Heisl & KURT DIETER HEINZ Lanthaler & Anastasia Jazz JAM Session - Stephan WOLF Trio	20.00 ab 21.30	theater gastro
freitag	24.11.	theater	„Fafnar, die Bisam-Maus“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele	20.00	theater
samstag	25.11.	theater	„Fafnar, die Bisam-Maus“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele	20.00	theater
sonntag	26.11.	disco	DJ - Kaffee & Kuchen	ab 17.30	theater
dienstag	28.11.	lesung 4name dropping	ROBERT Menasse & ROBERT Schindel	20.00	theater
mittwoch	29.11.	cabarett	Letztmalig: Markus LINDER als ZUCKERSTREUNER!	20.00	theater

dezember

freitag	1.12.	theater	„Fafnar, die Bisam-Maus“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele	20.00	theater
samstag	2.12.	theater	„Fafnar, die Bisam-Maus“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele	20.00	theater
sonntag	3.12.	disco	DJ - Kaffee & Kuchen	ab 17.30	theater
dienstag	5.12.	lesung + buchpräs.	WUCHT UND UNWUCHT von + mit Hans HAID	20.00	theater
donnerstag	7.11.	bluesjam	BLUES JAM Session - u.a. Edu WEBER	ab 20.30	gastro
freitag	8.12.	theater	„Fafnar, die Bisam-Maus“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele	20.00	theater
samstag	9.12.	letztmalig	„Fafnar, die Bisam-Maus“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele	20.00	theater
sonntag	10.12.	liederabend	Gina PIETSCH & Dietmar UNGERANK: „Jesus macht nicht mehr mit!“	20.00	theater
mittwoch	13.12.	cabarett	Herbert HAIDER - „Krippensausen“	20.00	theater
donnerstag	14.12.	lesung/cd-präs. cabarett jung	Annemarie REGENSBURGER - „Alpträume“ Martin KOSCH „Endstation“	20.00 20.30	theater studio
freitag	15.12.	poetry slam	Der einmalige X-mas POETRY SLAM mit Eva Rottensteiner & Konstanze DUTZI	20.30	theater
samstag	16.12.	cabarett jung disco	Martin KOSCH „Endstation“ Frauen & Lesben Disco	20.30 ab 21.00	studio theater
sonntag	17.12.	figurentheater disco	„Der verflixte Besen“ - Handpuppenbühne Trippeltropf DJ - Kaffee & Kuchen	11.00 ab 17.30	studio theater
donnerstag	21.12.	jazzjam	JAZZ JAM Session - SANTA GOES JAZZ mit Wegscheider / Hofer / Mayerl	ab 20.30	theater
samstag	23.12.	disco	LATIN DISCO - tanz in die Weihnacht!!!!	ab 21.00	theater
sonntag	25.12.	disco	DJ - Kaffee & Kuchen : X-mas Chill Out	ab 17.30	theater

4 NAME DROPPING - EINE LITERARISCHE NAMENSCHAU MIT INHALT IN 4 TEILEN

Name-dropping, aus dem Englischen und im Duden erklärt mit: "das Erwähnen bekannter Persönlichkeiten, um den Anschein zu erwecken, sie zu kennen." Tatsächlich sprechen im Eventzeitalter Namen & Quoten eine bedeutendere Sprache als Inhalte, Konzepte & Qualität. Man könnte "name-dropping" daher auch umschreiben mit: "das Erwähnen bekannter Persönlichkeiten, um den Anschein zu erwecken, man habe ein Konzept." Wenn man die Promis dieser Welt dann ganz, ganz gut kennt, braucht man nicht einmal mehr von DiCaprio zu sprechen, oder von der Schiffer, nein, dann spricht man sachte + unüberhörbar von Leonardo (ich sag ja Leo zu ihm) und Claudia (oder Löckchen). Also haben wir zusammen mit der GAV - Tirol ein Programm zusammengestellt, das die Prominentesten 4 x beim Fournamen nennt + Ihnen zeigt, daß Inhalte an jedem dieser 4 Abende im FournamenGRUND stehen.

4 NAME DROPPING - EINE LITERARISCHE NAMENSCHAU MIT INHALT IN 4 TEILEN



1. Teil: WALTER

WALTER Kappacher, WALTER Kohl & WALTER Klier,
Einführung: Irene Prugger

Walter Kappacher erzählt in "Silberpfeile" (Deuticke) von einem Journalisten und dessen Recherchen über einen österr. Ingenieur. Der 85jährige Paul Windisch erinnert sich noch gut an seine Zeit bei der Auto-Union, an Weltrekorde und Autorennen. An Später, an das Werk Schlier, das neben einem Konzentrationslager gelegen war, und wo er u.a. an der Entwicklung der V2-Raketen beteiligt war, hat er weniger Erinnerungen. Verdrängung ist für ihn ebenso Rezept wie für die anderen Bewohner des Ortes.

Walter Kohl begegnete dem NS-Euthanasiearzt Dr. Georg Renno, der in Hartheim bei Linz an die 15.000 kranke, behinderte Menschen in die Gaskammer schickte. Renno wurde nie zur Rechenschaft gezogen. Aus den pers. Gesprächen und Recherchen entwickelt Kohl ein ebenso eindringliches wie verstörendes Psychogramm eines NS-Täters, das auch die Rolle des Biographen reflektiert. "Ich fühle mich nicht schuldig" (Zsolnay)

Walter Klier, der u.a. an der VHS einen Vortrag über W. Kappacher halten wird (30.11.00 um 20.00 Uhr), reagiert seinerseits mit der Erzählung "Die Deutschen - ein Schauermärchen" auf Vergangenes & Gegenwärtiges und somit auch auf die Texte von Walter Kappacher & Walter Kohl. Ein runder Abend, aber sicher kein entspannend/gemütlicher. Ein Abend, bei dem wohl das Publikum die Ecken mit nach Hause zu nehmen hat!

Eintritt: GROSSzügige Spenden



2. Teil: GERHARD

Gerhard KOFLER & Gerhard RUISS bestreiten einen Abend mit neuesten Gedichten.

Gerhard Ruiss stellt seinen neuesten Band "Indikationen" (ed. selene) vor, anwendungsbedürftige Gedichte als Fundstücke, im Dialekt, politisch und poetisch!

Gerhard Kofler bringt sein neuestes Prachtstück "Poesie di mare e terra / Poesie von Meer und Erde" (Wieser Verlag) mit nach Innsbruck. Der "Meister des mitteleuropäischen Haikus" (K. Schnider) liest aus dem "wohl schönsten Lyrikbandes dieses österr. Hebstes" (WOZ).

Eintritt: GROSSzügige Spenden



3. Teil: DIETER

Einmal Prosa und einmal Lyrik. Ist ja klar, bei einem Abend mit Kurt LANTHALER & Heinz D. HEISL. So klar eben auch nicht, denn **Kurt (Dieter, Heinz) Lanthaler** präsentiert seinen ersten Gedichtband. Die griechische Muse hat ihn geküßt und in Meran/Lana wird er schon als Südtiroler Ovid gehandelt. So ist "Offene Rechnungen / Anichti Logariasm!" deutsch und griechisch und wird auch in Innsbruck in beiden Sprachen präsentiert (Überraschung!).

Und **Heinz (Dieter, Kurt) Heisl** legt seinen ersten Roman vor. Endlich ist er auferstanden und in Buchform gegossen! Dazu versehen mit einem Vorwort von Peter BICHSEL und u.a. mit dem Reinhard Priesnitz Preis ausgezeichnet wurde - wir gratulieren! Wir gratulieren H. D. Heisl und dem Herrn GUADALCANAL! Alles erschienen bei HAYMON!

Eintritt: GROSSzügige Spenden



4. Teil: ROBERT

ROBERT Schindel & ROBERT Menasse
Zwei neue Bücher aus dem Suhrkamp Verlag sind der äußere Anlaß, dieses "Doppel der Extraklasse" im Bierstindl auftreten zu lassen.

Der neue Gedichtband von **Robert Schindel** "Immernie" und der neue Essayband von **Robert Menasse** "Erklär mir Österreich". "Kredenze uns / Die ungelesenen Buchstaben / Alle" schreibt Robert Schindel der Schriftstellerin Anita Pichler lyrisch ins "Immernie" nach. "Immernie" (Suhrkamp) ist der 5. Gedichtband Schindels.

Robert Menasse wird uns nicht nur erklären "was sie schon immer über Österreich nicht zu wissen wagten", sondern auch Auszüge aus seinem neuen, noch unveröffentlichten Roman "Vertreibung aus der Hölle" lesen! „Erklär mir Österreich“ (Suhrkamp).

Eintritt: GROSSzügige Spenden



Markus LINDER
Wiederaufnahme ZUCKERSTREUNER

"ZUCKERSTREUNER" das aktuelle Programm von Markus LINDER wird wegen der großen Nachfrage als Mittwochsssoirée zum letzten Mal in Innsbruck gezeigt!!!

Der Wahl-Bierstindler und bluesigste Kabarettist Österreichs holt noch insg. vier mal aus zu seinem erfolgreichen zweiten Streich. Als Pianist, Alleinunterhalter und Sprachjongleur gibt er einen Abend und erzählt die unglaublichsten Geschichten, die nur das Leben und eben Markus LINDER schreiben kann.

Ab März 2001 (Premiere 6. März!!!) gibt es dann das neue Programm vom Tasten&Zungenvirtuosen, natürlich im Bierstindl!
Eintritt: öS 140,- / 160,-

Mi 8./15./22./29.11.
um 20.00 Uhr
theater



MO
Leicht verstimmte Liebeslieder

mo liest und singt erotische, amouröse und amüsante Gedichte und Lieder verfasst bzw. ausgesucht von T.S. Frank & Günter „mo“ Mokesch.

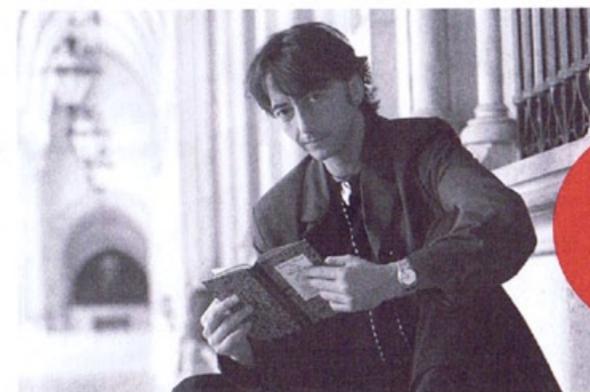
Der Sänger, Komponist und Schauspieler Günter (mo) MOKESCH, sowie der Roman- und Drehbuchautor Thomas S. FRANK, kennen und schätzen einander schon seit vielen Jahren.

Im Frühjahr 98, anlässlich eines Besuchs des inzwischen in Neuseeland lebenden Autors T.S. Frank in seiner Heimatstadt Wien, beschliessen die beiden Künstler zusammen ein musikliterarisches Programm zu erarbeiten. Das Resultat ist ein poetisch-unterhaltsamer Abend über die verschiedensten Arten, mehr oder minder erotisch-amuröser Beziehungen.

Neben eigenen Texten, Chansons und Songs enthält das frischgebackene Kleinkunstprogramm auch Werke von Erich Fried, Josef Weinheber, Peter Hammer-schlag, Georg Kreisler u.v.a.

Klavier: Peter Uwira
Eintritt: öS 140,- / 160,-

Di 14. / 21.11.
um 20.00 Uhr
theater



zweimal kabarett jung in Zusammenarbeit mit dem Verein KLEINKUNST INNSBRUCK
In der toll eingeführten Reihe, die dem Nachwuchs und den im Westen noch zu entdeckenden Kabarettisten gehört beginnt am 17. + 18. November Pepi HOPF mit seinen BUBEN. Im Dezember (14. + 16.!) wird dann der junge Steirer Martin KOSCH das Kabarettprogramm 2001 beenden mit dem bezeichnenden Programm "Endstation".

Pepi HOPF & Die Buben: "Fluchtachterl"

Auf ein Fluchtachterl schauen sie vorbei, Pepi HOPF mit seinen BUBEN Markus "Max" Kohl und Helmut "Holzi" Holzdorfer (Gitarre). Der gelernte Friedhofsgärtner Hopf räsoniert witzig über Sinn und Unsinn des Lebens, über Zufall und Schicksal und läßt auch die Politik nicht aus. Er gilt in diesem aussterbenden Genre sogar als einer der spitze- sten. Die "Buben" erweisen sich während des ganzen Programmes als kongeniale Musik- und Pantomime-Partner, die Lieder haben Pep und Pepi Hopf merkt man an, daß die Kabarettbühne seine Heimat ist.

Fr/Sa 17./18.11.
um 20.30 Uhr
studio



Martin KOSCH: "Endstation"

Der Gewinner des Gmundner Kleinkunstschwans zeigt erstmals sein preisgekröntes Programm "Endstation" in Innsbruck. In minimalistischem Erzählgestus führt uns Kosch durch "seine" Jugend, "sein" Studium bis zum Zivildienst, welcher der Altenbetreuung gehört. Als Jugendlicher schon in der ENDSTATION. Perfekt organisierte Unorganisiert- heit, individuell eingedunkelte Pausen geben diesem Programm seinen eigenen Drive und den leuchtdunkel unterstrichenen schwarzen Humor. Eintritt: öS 90,- / 120,-

Do/Sa 14./16.12.
um 20.30 Uhr
studio



Herbert HAIDER: "KRIPPENSAUSEN"
- Ein besinnlicher Weihnachtsstreß

Herbert Haider ist der Weihnachtsmann und er hat viele Prominente in seine besinnliche Weihnachts- show eingeladen. Peter Alexander, Arnold Schwarze- negger, Helmut Berger, Edith Klinger, Thomas Klestil u.a. werden ihre speziellen Lieblingsweihnachtslie- der interpretieren.

Ob die wirklich alle kommen werden? Oder wird die besinnliche Weihnachtsshow für den Weihnachts- mann zum Weihnachtsstreß?

Herbert Haider - der Mann mit den 1000 Stimmen - ist als Parodist von Ö 3 bekannt.

"Krippensausen" erscheint im November bei "Best of Kabarett" auf CD.

Mi 13.12.
um 20.00 Uhr
theater



FRANUI: ALLERHEILIGENGALAKONZERT

Seit die Osttiroler Musicbanda und BERTL MÜTTER im Februar ihr neues Programm FRISCHE WARE und die gleichnamige CD im Bierstindl präsentiert haben, gab es ausverkaufte Säle (u.a. Wiener Konzerthaus) und viel Kritikerlob: "Der Tod tanzt: langsam, gemächlich, stetig. (...) Franuis Trauermärsche sind Lieder gegen die penetrante Aufdringlichkeit des Lebens: ein tönender Essay, hinreißend leichthändig und schwermütig verfaßt, über jenen Augenblick, wo Trauer, Ernst und himmelschreiende Komik nicht voneinander zu trennen sind." (Westdeutscher Rundfunk) "... laute, leise, kräftige, zarte, jedenfalls berührende Grabmusik, herzerreißend interpretiert. Eine echte Entdeckung!" (profil)

"Trauermärsche, fein und ehrlich mit der nötigen Inbrunst und Liebe, also amtlich gespielt: Das distanzierte Augenzwinkern ist vor allem in dem rauszuhören, was nicht in den Noten steht ..." (Bayerischer Rundfunk)

"Ein musikalischer Totenschmaus, nur gut aufgelegt sollte man sein." (ff Südtiroler Wochenmagazin)

Nun, um diese Jahreszeit ist ein Live-Auftritt in Innsbruck obligatorisch: Allerheiligen im Bierstindl. Dunkles Weißbier im Offenausschank!

Eintritt: öS 120,-/150,-



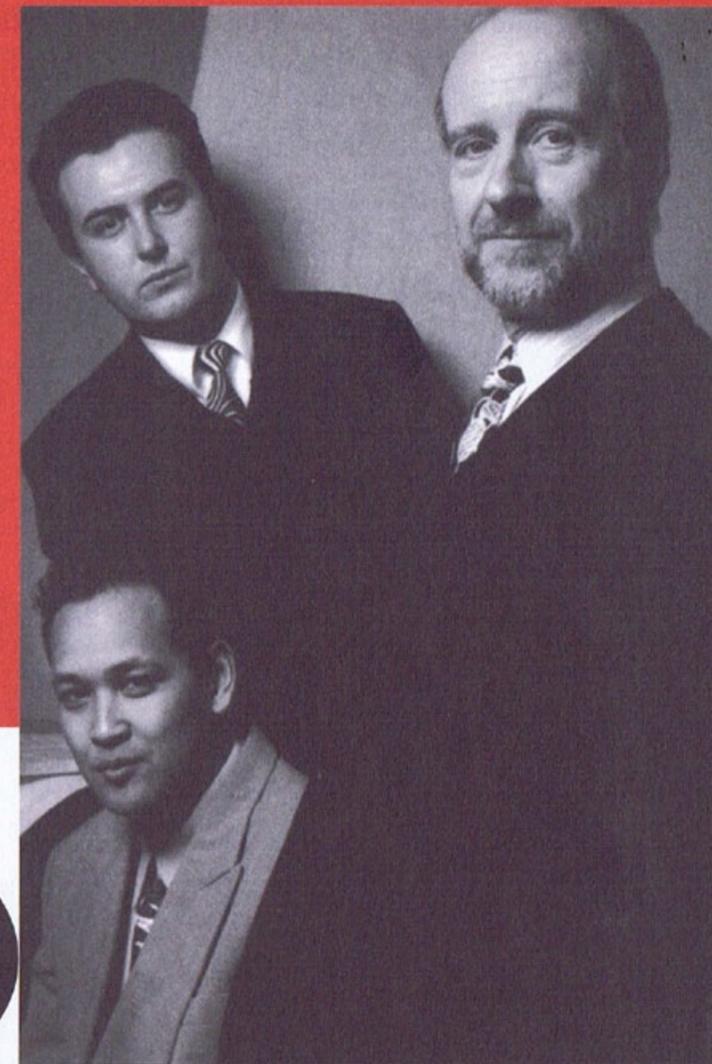
Mi 1.11.
um 20.00 Uhr
theater

Trevor Richards - New Orleans Trio - New Orleans Jazz vom Feinsten!

Trevor Richards gibt alles, was der Jazz zu bieten hat: Das Schlagzeug ist in ihm tief verwurzelt und er wird als der beste New Orleans-Drummer der Welt gehandelt. Enthusiastische Trommel-Soli, wechseln mit enorm swingenden, vehementer Drive mit einfühlsamen balladesken Tönen. Das Trevor Richards New Orleans Trio vermittelt die ungeahnte Leichtigkeit des Jazz!

Gemeinsam mit Evan Christopher (Saxophon und Klarinette), der das Publikum mit seiner schmelzenden Stimme auf die "sunny side of the street" bringt, und Dave Boeddinghaus (Piano) versetzt er das Publikum direkt an das Mississippi-Delta. New Orleans Jazz vom Feinsten!!

Eintritt: 120,- / 150,-



Do 9.11.
um 20.00 Uhr
theater

EU - Regionalförderung: Finanzierungsmöglichkeit auch für regionale Kulturprojekte

Zu einer Informationsveranstaltung zu obigem Thema, das Einblick in Möglichkeiten - Erfahrungen - und neue Förderschienen gibt, lädt die TKI in Kooperation mit InfoRelais. Beste Beratung und Information aus erster Hand versprechen schon die ReferentInnen zu den 3 Themen.

Mag. Sylvia Amann (InfoRelais) referiert u.a. über:

- Kulturpolitik und -budgets der EU
- Kultur und EU-Regionalentwicklung
- Projektbeispiele aus Österreich und Europa

Fr 10.11.
14.00 - 18.00 Uhr
atelier



Dr. Hans Haid und Dr. Thomas Nußbaumer stellen ihre Forschungsprojekte und Vereine vor (Pro Vita Alpina + das Projekt: "Mündliche Überlieferung im Ötztal, Passeier- und Schnalstal am Beispiel der Volksmusik")

Und Vertreter der Landesregierung (Abt. Raumordnung + Abt. Kultur) präsentieren kurz die neuen Förderschienen der EU und alles was zu einem gelungenen Ansuchen gehört: Technische Abwicklung, Zeitplan, Förderhöhe u.v.m.

Ab 19.00 Uhr gehts dann weiter mit der Präsentation eines gelungenen EU-geförderten Projektes und einem Fest (siehe: "Kultur: Leben und Überleben in ländlichen Regionen" von Pro Vita Alpina)!

Anmeldungen für diese Infoveranstaltungen bitte bis spätestens 3. November unter 0512 / 58 67 81 (=Tel + Fax) oder unter tki@tirolkultur.at

"Kultur: Leben und Überleben in ländlichen Regionen" von Pro Vita Alpina

Präsentation & Fest: Freitag, den 10. November, um 19.00 Uhr



An diesem Abend findet die Abschlußveranstaltung und Vorstellung des Projektes "Kultur: Leben und Überleben in ländlichen Regionen" des Artikel 10 der EU-Verordnung statt. Unter dem Sachgebiet "Valorisierung von Kultur und kulturellem Erbe im Rahmen der aufzubauenden Kooperationsnetze" bedeutete dies für die Partnerorganisationen das persönliche Kennenlernen, einen Austausch der div. Archivsysteme, Anregungen zur Vermittlungsarbeit und Sicherung von Arbeitsplätzen im kulturellen Bereich. Die Teilnehmer aus Savoyen, Nord- und Südtirol, dem Trentino, dem Burgenland und aus Thüringen präsentieren eine gelungene Zusammenarbeit, die durch die Weiterführung auch in den nächsten Jahren gewährleistet ist.

Fr 10.11.
um 19.00 Uhr
atelier

Buchpräsentation: WUCHT UND UNWUCHT von Hans Haid mit einer Einführung von Helmuth Schönauer

Hans Haid, geboren 1938, Dichter, Volkskundler und Querdenker, lebt als freier Schriftsteller, Organisator verschiedenster Projekte und Bergbauer auf dem 1680 m hoch gelegenen Hof "Roale" im Ventertal. "Wucht und Unwucht" ist die Würdigung seines literarischen Werkes: "Literaturpartikel" in Form von Gedichten, Polemiken und Glossen sowie einem brandneuen Hörspieltext. Ein Lesebuch und gleichzeitig eine Werkschau, herausgegeben und mit einem Nachwort von Helmuth Schönauer.

Helmuth Schönauer schreibt darin u.a.: "Im Gebirge müssen selbst die Gräser stachelig und wetterfest sein, um in den durchwegs harten Jahreszeiten bestehen zu können. Hans Haid's Literaturpartikel sind wetterfeste Gedichte und stachelige Dialoge mit den Einheimischen, die oft kurz angebunden sind wie Tiere oberhalb der Baumgrenze. Das Leben donnert mit voller Wucht über die Menschen hinweg, die sich nur mühsam zu einem sinnvollen Lebensziel animieren lassen. Hans Haid's Texte sind jene kleinen Gewichte, mit denen unwuchtige Räder ins Gleichgewicht tariert werden."

Ein wuchtiger Krampusabend steht uns bevor, wenn Hans Haid uns die Leviten liest und wir nicht genug davon bekommen können! Ein Abend für einen wichtigen Denker im Lande, eingeführt + eröffnet von einem ebensolchen!

"Wucht und Unwucht - Literaturpartikel" erschienen in der ed. skarabæus, ca. öS 198,-!

Eintritt: FreiWILLIGE Spenden

Di 5.12.
um 20.00 Uhr
theater



Präsentation der CD "Alpträume" von Annemarie REGENSBURGER Musik: Isolde JORDAN & Harald OBERLECHNER (Duo Psalteria)

Bei Annemarie Regensburger, geb. 1948 in Stams, ist Mundart nicht liebliches Versatzstück heimatlicher Idylle, der Dialekt verschleiert in ihren Texten nicht, sondern enthüllt, er verniedlicht nicht, sondern stellt in Frage und zeigt Alternativen auf. Auf ihrer ersten CD "Alpträume" ist ein Querschnitt ihres Schaffens und noch Unveröffentlichtes zu hören, begleitet von der Soloharfinistin Monika Stadler.

Annemarie Regensburger ist seit 1980 literarisch tätig. Bücher: "Frieden sein, was isch deas", 1983, Turmbund; "All Ding a Wei", 1985, Welsermühl; "Stolperer", 1988; "Faßn nachm Leb'm", 1991; "barfueß", 1997; alle bei Haymon Verlag.

Das Duo Psalteria, das sind Isolde Jordan & Harald Oberlechner, untermauert diesen Anspruch und zeigt unseren Ohren, was aus einer Zither alles herauszuholen ist, präsentiert dieses Instrument abseits gängiger Klischees. Barock oder Jazz, nichts ist ihnen und ihren Zithern fremd. Eine Veranstaltung des TURMBUNDES in Zusammenarbeit mit dem Bierstindl.

Eintritt: freiWILLIGE Spenden

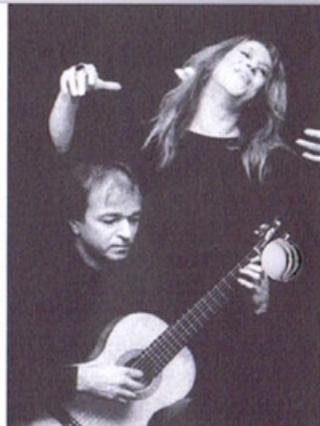
Sa 14.10.
ab 21.00 Uhr
theater

Gina Pietsch und Dietmar Ungerank: "Jesus macht nicht mehr mit"

Lieder und Geschichten
von unten nach oben
von Himmel und Erde
die Weihnacht betrachtend

Gina Pietsch und Weihnachten? Wer angesichts des Titels - er ist einem Wolfgang-Borchert-Text entliehen- eine Demontage unseres liebsten Festes erwartet, wird ebenso enttäuscht wie der, der von einer gestandenen Brecht-Interpretin einfach nur mal schöne Weihnachtslieder hören wollte. Die gibts zwar auch...auf italienisch, spanisch, schwedisch, französisch, englisch und natürlich auf deutsch und im Original. Denn wir haben DAS Fest eben nicht gepachtet, und Jesus ist übrigens gar nicht in Betlehem, sondern irgendwo in Nicaragua zur Welt gekommen. Nicht seelig und fein, sondern auch - siehe Sarah Kirschs "Zwischenlandung"- böse, böse geht es an diesem Abend zu. Dazu kommen ganz unweihnachtliche Weihnachtsgedichte u.a. von Erich Kästner ("Weihnachtslied, chemisch gereinigt"). Schlußendlich werden aber doch alle ganz beflügelt von Festfreude sein. Begleitet wird Gina Pietsch einmal mehr von ihrem Bühnenpartner Dietmar Ungerank. Eine Veranstaltung des Literaturhauses am Inn in Zusammenarbeit mit dem Bierstindl!

Eintritt: öS 100,-



So 10.12.
um 20.00 Uhr
theater

X-mas poetry slam - mit Eva ROTTENSTEINER & Konstanze DUTZI

Ein einmaliger poetry slam, der Weihnachtszeit zu Ehren. Für den Schluß des Jahres werden wir die beiden noch einmal auf die Bühne bringen, um eine der erfolgreichsten Veranstaltungen noch einmal durchzustehen. Der ultimative Weihnachtspoetryslam.

Eva Rottensteiner wird noch einmal pointiert und gnadenlos moderieren und bekommt wie gewohnt Unterstützung vom Poetry-Girl Konstanze Dutzi.

"Poetry Slam = Literatur plus Spaß minus Ehrfurcht plus Show!!" Eingeladen sind alle, die Lust haben, vor Publikum zu lesen. Lyrik, Prosa oder Dramolette, gerappt, gesungen oder gelesen. Mit oder ohne Show (wobei Showelemente erlaubt, ja sogar erwünscht sind). Einzige Bedingung bei diesem Wettlesen um die Gunst des Publikums: die Texte müssen aus der eigenen Feder/Druckertinte stammen!!! Der Poet stellt sich der spontanen Kritik seiner ZuhörerInnen. Inhalt und Vortrag werden von einer neutralen Jury nach Punkten bewertet. Natürlich wird der / die SiegerIn gebührend belohnt. Es winken inspirierende Weihnachtsgeschenke.

Slam-Poeten melden sich unter der Telefonnummer 0512 / 58 67 86 oder 0512 / 57 57 57 (bitte auch Tel.nummer auf Band sprechen) oder direkt an der Abendkasse.

Eintritt: frei



Fr 15.12.
um 20.30 Uhr
theater

"tot oder lebendig" - Jeanne d'Arc - eine Fälschung mit Echtheitszertifikat von Thomas Gassner

Es hat immer schon Menschen gegeben, die wegen ihrer verwirrenden Einzigartigkeit belächelt wurden und trotzdem mit Hartnäckigkeit ihren Visionen folgten.

So auch geschehen in Frankreich anno 1425.

Jeanne d'Arc eroberte mit ihrer unbekümmerten Kraft nicht nur den Königshof, die besetzten französischen Gebiete, sondern auch die Herzen des Volkes.

Schön nicht?

Sie wurde ein Superstar, eine Pop-Ikone, eine Kultfigur. Ihr Name eroberte, als einsamer Spitzenreiter, die Hitliste der Taufnamen für neugeborene Mädchen und in die kriegsausgezehrte Nation kehrte der Mut zurück.

So geschehen in Frankreich 1429.

Als "die Frau des Jahres" durch ihre mühelosen Siege alles zu überstrahlen begann, kriegtens die Herren mit der Angst und warfen sie wie eine Kartoffel ins Feuer, bei lebendigem Leib, verunglimpft als Hexe. das hat es auch schon immer gegeben.

"Spannen wir einen neuen schönen Spinner ein!"

Dieses Stück begleitet Johanna, am Vorabend ihrer Hinrichtung in ihrer Zelle, auf ihrem skurril-tragischen Weg mit viel schwarzem Humor und mit ein paar bio/geografischen Überraschungen.

Wußten Sie, dass Jeanne d'Arc einen ausgeprägten Mode-Tick hatte?

Eben.

Bei unzähligen Beispielen berühmter Persönlichkeiten steht nicht selten nur deren Historie und Glanz in der Auslage der Erinnerung. Es wäre doch interessant zu wissen, wie der Mensch war, welchen Humor er hatte, kleine Anekdoten, welche Ängste ihn plagten und wie seine Motivationen entstanden sein könnten?

Welche geheimen Abläufe sein Schicksal prägten, abseits der Hochglanzfotos auf den Titelseiten der Lügner.

Blinzeln wir ein bißchen zwischen den Zeilen im Stück

"tot oder lebendig"

Jeanne d'Arc - eine Fälschung mit Echtheitszertifikat

Die Jungfrau von Orléans
Jeanne d'Arc
Johanna Dark
Maschi

Sabine Ladurner
Helga Walcher
Gabriela Renner
maschi

Eintritt: öS 80,- / 100,-



14./15./16.11.
um 20.00 Uhr
studio



Figurentheater

Jeweils an einem Sonntag im November und Dezember gibt es Puppen- und Figurentheater für Menschen ab 4 bei uns. Den Beginn macht die Kasperlbühne "Lari Fari" (19. 11.) mit dem Stück: "Ferdinand hat Zahnweh": Das Krokodil Ferdinand leidet an furchtbaren Zahnschmerzen. Man würde glauben, daß ein Zahnarzt helfen könnte, aber der Kasperl hat wie immer die besten Ideen!

Auch bei der Handpuppenbühne "Tripltropf" spielen das Krokodil und der Kasper wichtige Rollen, im Stück: "Der verflixte Besen" (17.12.): Dort hat die Hexe ein gefräßiges Krokodil und beide haben es auf den Besen der Großmutter abgesehen, die dadurch unverhofft die Hauptrolle einnimmt und dann ganz schön in der Klemme sitzt. Aber was wäre ein Kasperstück ohne Kasper, der am Schluß alles wieder in Ordnung bringt.

Alter: Für Menschen ab 4 - 5
Eintritt: ATS 50.- pro nase



So 19.11.
So 17.12.
um 11.00 Uhr
studio

"Fafner, die Bisam-Maus" - Alt Innsbrucker Ritterspiele

Lustspiel von Peter HACKS
Die Ritterspiele im Bierstindl führen ihre Tradition fort, respektlos mit großer Literatur umzugehen. Und wieder ist es die Nibelungenthematik, die ihnen den Stoff für hemmungslose Theaterlustbarkeiten liefert. Der Drache Fafner, Gott Wotan und Zwergenkönig Alberich sind diesmal die Liebespaare. Auf in einen "Käfig voller Narren" der Wagner'schen Art!

Nach "Fra Diavolo" und dem "Bergisel Wagner" schlägt die Theaterpranke von Barbara Weber wieder einmal zu.

Es spielen: Werner FRANK, Dieter ZOLLER und Robert WEISSNIGHT

Regie: Barbara WEBER

Termine: 3., 4., 10., 11., 17., 24., 25. November + 1., 2., 8. + jetzmalig 9. Dezember

Eintritt: öS 90,- / 120,-



Fr+Sa bis 9.12.
um 20.00 Uhr
theater

ENTENLESUNG mit Helmuth SCHÖNAUER & Gerhard JASCHKE

Zum Martinitag unser jährliche ENTENlesung mit Helmuth SCHÖNAUER, Gerhard JASCHKE + natürlich feiner ENTE!

Gerhard Jaschke und Helmuth Schönauer sind wieder einmal aus "Enten" zurück und somit die einzigen Zeitzeugen von "Drüben", dem Inkontinent der Literatur. Sie haben den Olympischen Dress noch nicht ausgezogen, damit an seiner Verschmutzung das Publikum erkennen kann, wie im Spielfeld des Jenseits geackert und gerackert wird.

Beide Autoren haben in diesem Jahr in einem Ausmaße publiziert, daß den Rezensenten inzwischen der Wortschatz beim Besprechen der Bücher ausgegangen ist. An dem Abend geht es um vergebene Chancen, politische Olympiarekordversuche, grandiose Hammerwürfe und sagenhafte Schwimmrekorde. Das Publikum erlebt angesichts der gestellten und gelösten Probleme eine literarische Ganselheit, obwohl eine Ente am Teller liegt. Der Martini-Enten-Tag wird im Westen gefeiert wie eh und je. Dem Tiroler Gesetzes-Gelehrten Martini verdanken wir Österreicher nämlich das göttliche Bürgerliche Gesetzbuch, das den allgemeinen Lebenssinn belebt und regelt.

Keine Aufnahmeprüfung! Jedoch Teilnehmeranzahl begrenzt!

Bitte um Anmeldung unter : (0512) 57 57 57

Preis für Essen und Text: 11,11 EUR (ca. 150.- ATS)

Sa 11.11.
um 19.30 Uhr
stüberl



Jazz-Jamsession mit SANTA klaus / chris / andi GOES JAZZ

Nach dem so erfolgreichen Bluesfest! zum 1jährigen bestehen der Bluesjams wird natürlich auch der Jazz gefeiert! Und zwar mit einer weihnachtlichen Jam gefeiert vom Jazz Trio SANTA klaus / chris / andi GOES JAZZ! Klaus HOFER (drums), Christian WEGSCHEIDER (piano) und Andi MAYERL (bass) spielen zum Auftakt jazzig arrangierte Weihnachtshits, bevor div. auch weitgereiste Gastmusiker die Stimme erheben oder in Saiten oder Tasten greifen. U.a. auch dabei "THE PUSTERTALVOICE" - Roland EGGER (auch bekannt von der Incredible Southern Blues Band!!!).

Do 21.12.
um 20.30 Uhr
theater



Generalversammlung der IG - AUTORINNEN AUTOREN Tirol

Montag, den 13.11. um 19.30 Uhr - stüberl

Die Generalversammlung der IG - AutorinnenAutoren Tirol für alle AutorInnen Tirols unter der bewährten Sitzungsleitung der Präsidentin Rosmarie THÜNINGER!

Knapp 2 Wochen vor der Generalversammlung der IG - AutorinnenAutoren Österreich im Literaturhaus Wien, treffen sich die Tiroler Autorinnen + Autoren zu Neuwahlen!

Auf zahlreiches + relativ pünktliches Erscheinen hofft doch im Namen des Vorstandes: Robert RENK (für die IG)

Generalversammlung der IG - AUTORINNEN AUTOREN Österreich

Freitag, 24.11. bis Sonntag 26.11. 2000 im Literaturhaus Wien, Seidengasse 7

Natürlich sind auch alle Tiroler AutorInnen eingeladen, bei der GV in Wien dabei zu sein. Unter der routinierten Leitung von Gerhard RUISS + seinem Team wird wieder ein neuer Vorstand gewählt + die wichtigsten Anträge der Bundesländer werden zur Abstimmung gebracht. Ein kurzes Resümee über den Auftritt bei der Frankfurter Buchmesse (unter dem Titel "Der blaue Planet - Farbenfrohes Österreich + Österreich in alten Ansichten) wird ebenso gezogen werden, wie dem verstorbenen Vorstandsmitglied Arthur WEST gedacht werden wird. Die IG - AutorinnenAutoren übernehmen Fahrt- und Übernachtungskosten, bei rechtzeitiger Anmeldung! Anmelden kann man sich natürlich auch bei der GV im Bierstindl (am 13. Nov. ab 19.30 Uhr!).

WEB - Börse, Termine November/Dezember

Bis zum 19. Dezember macht die WEB - Börse rund um Christa PUSCHMANN Programm, um sich dann den Schließtagen im Bierstindl anzuschließen und in die Weihnachtsferien zu gehen. Ab 9. Jänner 2001 heißt es dann wieder WISEN - ERFAHRUNG - BEGEGNUNG im Bierstindlstüberl ab 14.00 Uhr, bei Kaffee & Kuchen und vielen interessanten Vorträgen & Menschen.

Das Programm:

November

7.11. Erzählcafé: Franz Albrich: "Meine Jugendjahre"

14.11. Vortrag: Dr. Michael Stricker: "Gesunde Ernährung heute"

21.11. Diä-Vortrag: HR. DI. Ernst Vogel: "Quer durch Argentinien"

28.11. Literatur am Nachmittag: Attila Lang: "Oscar Werner - eine Spurensuche"

Dezember

5.12. Lesung: Schauspieler Walter SACHERS liest "Heiteres & Weiteres zu Weihnacht"

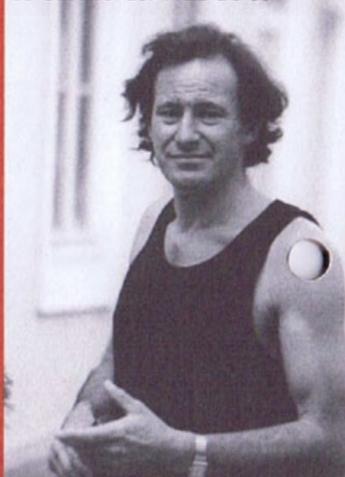
12.12. Vortrag: Dipl. DA Alice Klausner: "Zuckersüße Gesundheit"

19.12. ein gemütlicher Ausklang, ein gemütliches Beisammensein

Die Veranstaltungen beginnen immer um 14.30 Uhr, die WEB - Börse ist ab 14.00 Uhr geöffnet.

Walter SACHERS - Leiter der Schauspielschule im Bierstindl zu Gast bei der WEB - Börse!

Walter Sachers
zu Gast bei der WEB-Börse



2 x LATIN DISCOS

DJ Benno & DJ CATER CARLO, lassen sich auch in der kalten Jahreszeit nicht lumpen (oder dumpen?) und legen richtig los, sodaß man die Minusgrade draußen vergißt! Schnupperkurs mit Benno & Sanja, südlich-heißer Sound und kühlen Caipirinhas im Bierstindl - jawohl, da freut man sich erst recht auf Weihnachten!!!! Die X-mas LATIN Disco am 23. Dezember wird deshalb auch ein wahres Latinofest!!

Für alle aficionados lateinamerikanischer Musik, für alle Hüftakrobatinnen, für alle Machos und normale Männer - das tanzerprobteste Etablissement und die beste Tanzmusik, im Winter (18.11. + X-mas Disco am 23.12!). Für offene Ohren und bewegliche ZeitgenossInnen. Hasta la vista!

Eintritt: freiWILLIGE Spenden!

Sa 18.11.
Sa 23.12.
ab 20.30 Uhr
theater

fremdgehtippppppp:

Zwei seien herausgegriffen aus dem zahlreichen feinen Kulturereignissen in den letzten zwei Monaten des Jahres.

Dem einen ist eine Gratulation vorzustellen! Vor 2 Jahren war ein Aufschrei durch St. Johann gedonnert, der ein Veranstaltungszentrum im Ort forderte. "Mit einem Tusch feiern die mutigen St. JohannerInnen die Eröffnung des nagelneuen St. Johanner Kulturzentrums. Pauken und Trompeten aus allen Winkeln des Dorfes geben den Auftakt zum Fest ..."

So stand es 1998 zu lesen, freilich handelte es sich dabei um ein fiktives Kulturzentrum, ein "Kino ohne heimat", ein Festival "erÖFFNungEN" etc. Die Hartnäckigkeit der heimischen Künstler + vor allem des Vereins Musik Kultur St. Johann rund um Hans Oberlechner hat sich gelohnt! Am 18. November ist es soweit + die St. JohannerInnen eröffnen ihr neues Veranstaltungszentrum: Alte Gerberei 3 (hinter Hotel St. Johanner Hof), 6380 St. Johann in Tirol. Weitere Infos (auch zum aktuellen Programm, das schon am 9.11. beginnt!) bei: Musik Kultur St. Johann, Tel./Fax: 05352 / 61284 oder info@muku-stjohann.at

Eine Uraufführung in Innsbruck steht als zweiter Tip an! Irene PRUGGERs Stück "FRISCHFISCH" wird von der Theatergruppe Inzing in der Kunsthalle II, Ferdinand Weyerer-Straße 13 insg. 7mal gezeigt. Die Uraufführung findet am Freitag, den 17. November statt. Irene Prugger erhielt für "Frischfisch" das Dramatikerstipendium 1998. Aus



Irene Prugger

der österr. Literatur mit ihrer Prosa ("Wasser für Franek", "Mitten im Weg" - beide HAYMON) nicht mehr wegzudenken, hat Irene PRUGGER schon längst das Dramatische für sich entdeckt. Zahlreiche Hörspiele + ein Kindertheaterstück liegen jedenfalls schon vor + hatten großen Erfolg. Man darf mit bestem Gewissen interessiert + gespannt sein! Der besondere Rahmen + die sicher wiederum unkonventionelle Regie (Margit Drexel) wird das Interesse an dieser Uraufführung hoffentlich auch für SIE unterstreichen! Infos unter Tel.: 05238 / 88775

Sa 18.11.
st. johann

Fr 17.11.
kunsthalle II

der HERO / DOLM des monats

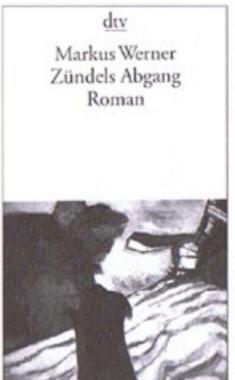


Robert RENK

HERO / DOLM DES MONATS (WEIHNACHTSDOLM!): Grüßi Norbert Gstrein
2x Gstrein im Standard + er läßt uns hinter seine Fassade schauen. Was wir bei seinen letzten Romanen noch vermutet haben, liegt beim "Journalisten" Gstrein jetzt vor uns + auf der Hand. Gstrein hat nichts zu sagen!!! Das macht er zwar - + das muß man ihm zugestehen - mit einer dafür nahezu einlullenden Sprache, einer wohlformulierten Schwammigkeit, die man lange suchen muß. Dennoch bleibt hinter der Sprachfassade nur eine beinahe grünschnäblige Verletztheit. In "Die feurigen Feuermelder" (FAZ & Standard) meldet sich Gstrein unaufgefordert zu Wort, um die österr. AutorInnen pauschal ob ihrer unaufgeforderten Wortmeldungen zu geißeln. Schmeißt unbenannt Elfriede JELINEK ("eine der Hauptaktivistinnen", die "bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit den Namen Robert Walsers im Mund führt") und Günter GRASS (die "paradoxe<n> Form des Sauriers, mit Nobelpreisehren bedacht") in einen kleinen Gstreinvorstellungen angepaßten Topf. Und die vielen anderen "Kollegen" (Menasse, Köhlmeier, Franzobel?), über die er sich "manchmal wundert", wie sie "auf Abruf bereit waren, das aufzugeben, was ihnen das Ureigenste sein sollte, ihr Schreiben, es einzutauschen für den Tageskommentar und die dilettierenden Hofnarren zu mimen". Was mag uns das sagen? Daß Norbert Gstrein nun keine Romane mehr schreibt, da er ja - immer am Ureigensten sich messendgleich 2 Tageskommentare binnen einer Woche gefertigt hat? Alle liegen sie in dem Gstreintopf, dem kleinen, den er als "ohrenbetäubendes Durcheinander eines schlecht zusammenspielenden Blasmusikorchesters" bezeichnet. Alle AutorInnen sollten wohl am besten nur nach einer Pfeife schreiben + die heißt Gstrein?! Wieviel Selbstüberschätzung ist hier zu beobachten + was für eine erschreckende Unterschätzung der Individualität des Einzelnen (Kollegen). Während der erste Kommentar zumindest den Versuch erkennen läßt, daß es Gstrein um etwas geht (nur um WAS - zum Teufel??), ist der 2te: "Vor mir das offene Meer" - eine Antwort auf Antonio Fians Replik "Der feige Polemiker" (Standard) - an Hilflosigkeit kaum zu überbieten + zeigt, daß es Gstrein nur um eines geht, um sich und seine andauernde Verletztheit. Um so mehr die Vorwürfe Fians (die dieser sehr wohl beim Namen nennt!) schmerzen, umso "putziger" + "rührender" benennt er es um pathetisch zu enden, daß wahre Literatur, eben wie die seine, gegen den Strom schwimmt "und vor sich hat man nur das offene Meer". Man sollte dem manchmal hilflos im Buchstabentümpel herumschlagenden Gstrein darauf aufmerksam machen, daß er wohl gar nicht Schwimmen kann + daß er sich zu weit vom Ufer entfernt!

LESETIPPPPPPPPP von Susi Hager + Niko Hofinger

Susi Hager: Freischaffende Glasbläserin in der Andreas-Hofer-Strasse 14, Niko Hofinger: Historiker&Programmierer



Markus Werner Zündels Abgang

Roman, dtv 10917
11. Auflage, Dezember 1999
120 Seiten, öS 94,-

Konrad Zündel ist mein Hero. Und das, seit mir mein Bruder vor 13 Jahren die Notizen von Viktor Busch über das Leben Konrad Zündels zu Weihnachten geschenkt hat. Knapp drei Wochen später traf ich die Susi, sie kannte das Buch schon. Seither sind wir zusammen. Das Buch hat eigentlich nur Vorteile. Gerade 120 Seiten stark, kann man es an einem freien Tag oder zwei halben Abenden auslesen. Ich persönlich kenne niemanden, der es nicht am selben Abend fertiggelesen hat. Das mag zum einen an der spannenden Geschichte liegen, die Konrad Zündel erlebt: Schweizer Lehrer in den Ferien, zum ersten Mal Urlaub ohne Gattin in Italien. Ein verllorener Stiftzahn zwingt ihn zur Umkehr, was die Schwierigkeiten erst richtig in Gang bringt. Die Krise zu Hause treibt ihn wieder in den oberitalienischen Raum, wo Zündel zusehends den Kontakt zu seiner vordem so properen Wirklichkeit verliert und in eine männliche Doppelmühle aus Alkoholismus und Selbstmitleid gerät. Die Rückkehr zu Schulbeginn mißlingt; Konrad Zündel tritt ab. Stärker noch als die zwingende Dynamik der Ereignisse ist es aber die Sprache Markus Werners, die das Buch für mich einzigartig macht. Ich male ungern in Bücher, habe aber für diesen Anlaß ein paar Bleistiftmarkierungen an den Rand des Textes gesetzt. Je mehr ich davon hineingezeichnet habe, umso klarer wurde mir die nachhaltige Wirkung dieses Romans auf meine ganze Lebenshaltung. Alle fünf Zitate, die ich aus der neueren deutschsprachigen Literatur auswendig kenne, stehen in diesem Buch (das ich vor dreizehn Jahren einmal und vor 12 ein zweites Mal gelesen habe). Nicht nur die schönste Definition der Institution Ehe findet sich darin, auch meine Beziehung zum Alkohol beschreibt Markus Werner trocken in drei Sätzen. Sogar wenn ich mit der Susi streite, frage ich mich manchmal 'was würde Konrad Zündel jetzt sagen?' Zündels Abgang ist schließlich auch das witzigste Buch, das ich kenne. Trotz und gerade während der Formulierung der ganzen tiefeschürfenden Wahrheiten wird der Text nie schwierig oder belehrend. Zündels Abgang ist meine Bibel. Sicher, es ist schwer festzustellen, ob Markus Werner zufällig viele meiner damals schon latent vorhandenen Gemütszustände beschrieben hat oder ob ich, leicht formbarer 18jähriger, erst analog zu diesem Text denken gelernt habe. Schade, daß die dtv-Ausgabe nicht so schön ist wie die erste im Residenz-Verlag. Aber das Buch ist immer noch verdammt gut.

Niko HOFINGER & Susi HAGER

IMPRESSUM

M. H. + V. Kulturgasthaus Bierstindl
6020 Innsbruck Klostergasse 6
Tel 0512 / 58 67 86 Fax 58 67 87
e-mail: bierstindl@tirolkultur.at
http://www.tirolkultur.at/bierstindl
Text und Redaktion: Robert Renk
Namentlich gekennzeichnete
Artikel müssen nicht mit der
Meinung des Bierstindl-Vorstandes
konform gehen! Wir sind Mitglied
der IG-Kultur-Österreich!
Grafik: atelier 54A

BÜROZEITEN

Geschäftsführung+Kulturelle Leitung

Robert Renk
Bürozeiten Mo - Mi 15 - 18 Uhr
Tel 0512 / 58 67 86
auch mobil unter
Büronummer 0699 - 10855143

Verwaltung+Raumvermietung

Susanne Gurschler
Mo + Di 15 - 18, Mi - FR 10 - 12
Tel 0512 / 58 03 00

Beerstindl Jazz & BluesBeisl

0512 / 574811
Öffnungszeiten: 11 - 02 Uhr täglich

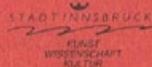
Bierstindl -Kartenhotline

0512 / 57 57 57

Verlagspostamt
6020 Innsbruck P.b.
Bureau de poste A-6020 Innsbruck
Autriche Taxe percue
ENVOI A TAXE RÉDUITE
301681 | 95 U

Programmzeitschrift Nr. 12/2000

Wir danken den Sponsoren
für die freundliche Unterstützung!



die vereine im kulturgasthaus bierstindl

Alt-Innsbrucker Ritterspiele, Kontakt: Gebhard Jenewein, Tel. 0512/584794

IG-AutorinnenAutoren, Kontakt: Rosmarie Thümminger + Robert Renk, Tel. 0512/586786

Initiative Minderheiten, Kontakt: Michael Oertl, 0512/586783

Figurentheatertreff Tirol, Kontakt: Julia Schumacher-Fritz, Tel. 0512/276459

Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung, Kontakt: Eva Silbernagl, Tel./Fax 0512/586782, www.cultura.at

Internationales Dialektinstitut, Kontakt: Eva Silbernagl, Tel. 0512/586784, www.cultura.at/idi

Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine für Tirol, Kontakt: Oswald Gredler, Tel. 05287/872200

Theater Service Tirol, Kontakt: Martin Demel, Tel. 0512/586785

Landesverband Tiroler Volksbühnen, Kontakt: Ekkehard Schönwiese, Tel. 0512/583186

pro vita alpina, Kontakt: Gerhard Prantl, Tel. 0512/586780

Tiroler Kulturinitiative, Kontakt: Kristin Jenny, Tel./Fax 0512/586781

Tiroler Landes-Schützenbund, Österr. Schützenbund, Kontakt: Wilhelm Sachsenmeier, Te. 0512/571465

Tiroler Landesarbeitsgem.f.Volkstanz, Kontakt: Kaspar Schreder, Tel. 05244/5160

Tiroler Volksliedwerk, Kontakt: Gerti Wurzlainer, Tel. 0512/578828

Schauspielforum Tirol, Kontakt: Walter Sachers, Tel. 0512/561267

Wissens-Erfahrungs-Begegnungs-Börse der Senioren, Kontakt: Christine Puschmann, Tel. 0512/573556

außerdem in diesem haus

Inntanz, Contactimprovisation + QuiGong, Kontakt: Anja Bader, Tel. 0699/10470107

Orientalischer Tanz und Körpererfahrung, Donnerstag 18 - 19.30 Uhr, Kontakt: Anita Schreiner, Tel. 0512/291332

Feldenkrais/Tanzrituale, Mittwoch 17.30 - 21.30 Uhr, Kontakt: Gabriela Proksch, Tel. 05223/56219

Schauspielforum Tirol, Ausbildung in Körper, Sprache, Emotion, Kontakt: Walter Sachers, Tel. 0512/561267

Feldenkrais, Mo 20.00 - 21.00 Uhr, Kontakt Helga Jenewein, Tel. 0512/394233

Dj-Café, jeden zweiten und vierten Sonntag ab 17.00 Uhr, Kontakt: Reini Schön, Tel. 0512/567488

Beerstindl Jazz & BluesBeisl, neue Öffnungszeiten: 11 - 02 Uhr, Ferdinand Treffner, Tel. 0512/574811

